



■ Su-Chi bei der Arbeit im Meditationsraum.



■ Leitung (v. li.): Su-Chi, Gründerin Marion Kleeberg.



■ Es wird auch unter Rotlicht massiert.

Es ist eine Kunst, sich gesund zu halten

Von Sandra Gyurasits

Vita Zen steht für eine neue Klinik in Palmas Stadtviertel Bonanova und für den Spagat zwischen klassischer westlicher Schulmedizin und traditionellen fernöstlichen Heilmethoden sowie Kampfkünsten. Hier geht es um ganzheitliche Medizin, das heißt darum, nicht nur Symptome, sondern vor allem die Ursachen einer Krankheit zu erfassen und zu behandeln. Das beschreibt Vita Zen jedoch nur unzureichend. Die Klinik hat mehr zu bieten.

Menschen mit gesundheitlichen Problemen – wie zum Beispiel Übergewicht, Allergien, Alkoholsucht oder Stress- und Erschöpfungszustände – werden nach einem speziell für sie aufgestellten Plan behandelt. Genauso willkommen sind Menschen, die gerade eine Krankheit überstanden haben, und Menschen, die gar nicht krank sind, sondern etwas für ihre Fitness tun möchten, körperlich wie auch geistig, zum Beispiel durch Meditation, Yoga und östliche Kampfkünste.

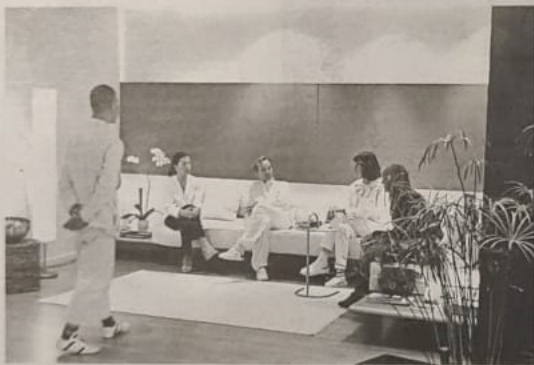
Ein 18-köpfiges Team aus Ärzten und Therapeuten kümmert sich um die Patienten. Allen voran Marion Kleeberg, die Gründerin der Klinik. Sie teilt sich die Leitung mit Marianne von Grünwald, die für die Verwaltung verantwortlich ist, und mit Su-Chi M. Jae Yong Gayk, der als Coach arbeitet und die fernöstlichen Heilmethoden unter seinen Fittchen hat. „Die Schulmediziner sind alle auch in Natur-Medizin ausgebildet“, sagt Marion Kleeberg. Zur kurzen Erklärung: In der Natur-Medizin werden zum Beispiel Speichel, Urin und Blut auf Gifte und Säure-Base-Gleichgewicht hin untersucht.

Was passiert, wenn man sich in die Hände des Vita-Zen-Teams gibt, erklärt man an einem Beispiel: ein Manager aus Deutsch-

Vita Zen heißt eine neue Klinik in Palma, die westliche Schulmedizin und fernöstliche Methoden unter einem Dach vereint

land, erfolgreich, gestresst, mit Burn-out-Syndrom. Er hat sich eine achtstägige Auszeit in der Klinik genommen. Auf dem Programm stand ein Medizineck und eine Reihe von Analyseuntersuchungen. Nach der Auswertung der Resultate „haben Su-Chi und ich einen Plan aufgestellt“, erzählt Marion Kleeberg. Und der sah so aus: Pünktlich um 8 Uhr morgens holt Su-Chi den Patienten vom Hotel ab, wo er untergebracht war, um gemeinsam mit ihm zu walken und danach auf der Klinik-Terrasse

Atem-, Bewegungs- und Meditationübungen zu machen. „Wir arbeiten mit den Hotels in der Umgebung zusammen“, sagt Marion Kleeberg. So wird in den Hotels extra für die Vita-Zen-Klienten nach einem Diät-Plan aus der Klinik gekocht. Im Fall des Managers wurde vor allem viel frisches und gedünstetes Gemüse sowie Obst serviert. Das Vier-Sterne-Haus Valparaiso stellt zudem sein Schwimmbad und den Fitnessraum für Yoga- oder Tai-Chi-Übungen zur Verfügung.



■ Entspannende Atmosphäre bereits in der Empfangshalle. FOTOF: NILS BONDING

Nach dem Diät-Essen erwarten den ausgepörrten Manager verschiedene Anwendungen, unter anderem auch Entspannungs-Massagen und Saunabesuche. „Es geht hier um mehr als nur Wellness“, sagt Marion Kleeberg. „Alles wird medizinisch betreut von Ärzten und Therapeuten.“ Die Leistungen werden laut Klinik-Leiterin auch von der deutschen Krankenversicherung UKV auf Mallorca bezahlt.

„Wichtig ist, dass die Menschen Eigenverantwortung übernehmen. Sie geben ihren Körper hier nicht für zwei Wochen ab und holen ihn frisch und sauber wieder ab“, sagt Su-Chi. Der Koreaner, der in Deutschland aufgewachsen ist und sich fünf Jahre lang in fernöstlichen Klöstern zum Medizin-Mönch ausbilden ließ, gibt ab Januar auch Kurse, zum Beispiel in Selbstmassagetechniken und in östlichen Kampfkünsten, wie Tai Chi oder Ju-Su Qi-Gong, das ist eine speziell von Su-Chi entwickelte Atem-, Bewegungs- und Meditationskunst. „Unsere Kampfkunst hat nichts mit den westlichen Kraftübungen zu tun. Man fühlt sich danach nicht fertig, sondern vitalisiert“, sagt der Coach. „Sich gesund zu halten, ist auch eine Kunst.“

Als Personal Trainer kommt er auch zu seinen Klienten nach Hause, joggt oder walkt, meditiert oder übt Tai Chi auf der eigenen Terrasse mit ihnen. Su-Chi ist zudem ein ausgebildeter Koch – gelernt hat er in einem Fünf-Sterne-Hotel in Deutschland – und hilft tatkräftig bei der Ernährungsberatung mit. „Wir wollen den Leuten Lust machen auf ein neues Leben“, sagt Marion Kleeberg. Einfach in die Klinik hereinspazieren und einen Yoga-Kurs belegen wollen, geht allerdings nicht. Die Leiterin führt mit jedem Interessenten erst einmal ein kostenloses Informationsgespräch.


Info: Vita Zen, C/ Francisco Vidal Sureda, 23 in Palma, Tel.: 971-70 28 00.

Wir sprechen Ihre Sprache.

In "la Caixa" gibt es Menschen, die Ihre Träume verstehen. Menschen die arbeiten, um Ihre Pläne zu verwirklichen. Deshalb ist es gut zu erfahren, dass Ihnen in "la Caixa", einem der führenden Finanzinstitute Spaniens, die Telefonnummer 971 77 44 22 zur Verfügung

steht. Eine direkte Telefonverbindung zu Angestellten, die perfekt Ihre Sprache sprechen. Und sie verstehen Sie nicht nur, sondern suchen für Sie die beste Lösung.

Rufen Sie uns gerne an, wir sprechen Ihre Sprache.

 "la Caixa"